



ZEITSCHRIFT DES VEREINES DER NATURBEOBACHTER UND SAMMLER



5. Jahrgang

1930

Nr. 6

Briefe, Anfragen mit RÜCKPORTO und Manuskrifte sind zu senden an
Alois Sterzl, Wien VII., Lerchenfeldergürtel 38, Tür 15. — Post-Scheckkonto Wien
Nr. 139.273. — Geldsendungen sind nur an den Kassier Otto Wittmer, Wien
XVII., Hernalserhauptstraße 172, zu senden.

Über den Fund einiger wenig bekannt gewordenen Falter in N.-Ö

Neptis aceris F. in Nieder-Österreich. Zu den bemerkenswertesten Ergebnissen meiner heurigen Sammelexkursionen gehört der Fang des Falters von *N. aceris* F. im Hofe des Stiftes Heiligenkreuz. N.-Ö.

In N.-Ö. zählt *N. aceris* gewiß zu den seltensten Faltern, während er im südl. Burgenland und in der südl. Steiermark häufiger auftritt und im südl. Ungarn, Rumänien, Kroatien eine gewöhnliche Erscheinung ist.

In der Landessammlung des naturhistorischen Staatsmuseums steckt ein Falter mit der Fundortsangabe „Kamptal“ (Roggenhofer) im Prodomus wird als weiterer zuverlässiger Fundort Grinzing angegeben und auch von Pulkau ist der Falter bekannt.

Alle sonst angegebenen Fundorte, Weidlingbach, Greifenstein, sind unzuverlässig.

N. aceris F. tritt in 2 Generationen auf, Ende Mai — anfangs Juni, Mitte Juli — August und Hafner berichtet in „Über die in Krain beobachteten Großschmetterlinge“ von einer möglicherweise 3. Generation im Oktober.

Über die Zucht des Falters schrieb I. Hafner in dem oben angeführten Werke. Er fand Eier und Raupen an der Frühlingswälderbse (*Orobus vernus*) und führte die Zucht mit Erfolg durch.
Otto Sterzl.

Herr Lotz berichtet, daß er im heurigen Jahre im Marchfelde die Rp. von *Celerio hippophæes* Esp. an Sanddorn (*Hippophæa rhamnoides*) fand, nachdem er ein Jahr vorher

den Falter an einer Laterne erbeutete. Auch von Nußdorf bei Wien wird der Fund eines Falters angegeben.

Bei allen diesen Tieren dürfte es sich kaum um eine ständige Erscheinung handeln, es ist vielmehr anzunehmen, daß es sich hier ebenso wie bei *D. nerii*, *H. celerio* und *C. v. livornica* um zugewanderte Tiere dreht, die hier in günstigen Jahren auch zur Eiablage schreiten, wie denn auch die Rp. von *D. nerii* schon öfters, die von *C. v. livornica* vereinzelt gefunden wurden.

Herr S. K o p p e l gibt bekannt, daß er heuer den Falter von *P o l y p h a e n i s s e r i c a t a* Esp. im Marchfelde am Köder erbeutete.

In der Vereinssitzung vom 25. X. 1930 wurde ein Stück von *Arg. aglaja* ab. *emilia* Queensl. und ein aberrativer Falter von *M. athalia*, entsprechend der Abbildg. im 9. Jahresb. d. Wien. Ent. Ver. 1900, Fig. 6, gezeigt.

Entomologisches aus dem Ötztal.

Ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in den Ötztaler Alpen brachte wohl nur infolge der Ungunst der Witterung nicht das erhoffte Fangresultat. Von den bemerkenswertesten Tieren wären anzuführen:

Parn. apollo, im ganzen Gebiete, heuer jedoch nur vereinzelt auftretend. Die Form aus dem Ötztal ist unter dem Namen *phrynius* Frst. bekannt.

Parn. delius in einigen stark beschädigten Stücken auf dem Wege von Zwieselstein nach Ober-Gurgl.

Pieris daplidice gehört wohl schon infolge der Bodenbeschaffenheit zu den seltenen Faltern des Ötztales.

Col. palaeno in der alpinen Form *e u r o p o m e n e* trat heuer auch nur vereinzelt auf den sumpfigen Wiesen des „Roten Wandls“ und am Wege zum Ramoljoch auf.

Lim. camilla, ein Stück in der Nähe des Pieburgersees.

Von *Argynnis* und *Melitaea* seien das häufigere Vorkommen von *A. adippe* in der Form *bajuvarica* Sp. u. das häufige Auftreten von *M. dydima* v. *alpina* erwähnt. Unter den vielfach abändernden Stücken der letzteren Art sei hier die Beschreibung einer schönen Aberration gegeben: Der Falter, ein Weibchen, hat schwarze Vdfl. Von der braunroten Farbe sind nur mehr 2 kleine Flecken nahe am V.-Rande, mehr gegen die Flügelwurzel zu, sichtbar. Die Grundfärbung der Htfl. ist gleichfalls schwarz, die Flügelwurzel in kleinem Umfang braunrot und ebenso gefärbt ist eine sehr schmale Binde, welche gleichlaufend mit dem Außenrand zieht. Die Unterseite ist ziemlich normal, nur sind die schwarzen Flecken etwas strichförmig verlängert. *)

*) Eine Abbildg. des hübschen Falters wird später erfolgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [5_6](#)

Autor(en)/Author(s): Sterzl Alois

Artikel/Article: [Über den Fund einiger wenig bekannt gewordenen Falter in N.-Ö. 25-26](#)